

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

| BETRIEBSANWEISUNG | |
|--|---|
| gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für | |
| Gefahrstoffbezeichnung | |
| Aromatische Halogenide | |
| Aromatische Halogenverbindungen (z.B. Chlorbenzol, Chlornaphthalin, Chlorphenol, Dichlorbenzol, 3-Brombenzylbromid usw.) | |
| Gefahrenkennzeichnung nach GHS | |
|  | <ul style="list-style-type: none"> • Karzinogenität, Kategorie 2, kann vermutlich Krebs erzeugen. • Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken. • Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Einatmen. • Akute Toxizität dermal, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. • Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht schwere Hautreizungen. • Reizwirkung auf die Augen, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizungen. • Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Kategorie 3, kann die Atemwege reizen. • Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 2, giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. • Einwirkung verursacht: Übelkeit, Kopfschmerzen und Schwindel, Benommenheit, Bewußtlosigkeit, Inkoordination. • Entzündbare Stoffe, Flammpunkt i.d.R. > 65 °C. Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Chlorwasserstoff; • Entstehung von Dioxinen möglich. |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | |
|  | <ul style="list-style-type: none"> • Lagerung in dicht geschlossenem Behälter an einem trockenen, kühlen, abgesaugten Platz. • Arbeiten nur im Abzug durchführen. Substanzen nicht einatmen. • Jeglichen Kontakt vermeiden. • Schutzbrille mit Seitenschutz und oberer Augenraumabdeckung tragen. • Schutzkittel und Schutzhandschuhe nur als kurzzeitiger Spritzschutz tragen. • Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. • Nach Arbeitsende und vor Pausen die Hände waschen. |

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

| Verhalten im Gefahrfall | | Ruf Feuerwehr: 112 |
|---|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> • im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist folge zu leisten. • vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen • Reinigungsverfahren: Mit flüssigkeitsbindenden Materialien (Textilien, Vermiculite o.ä) aufnehmen und entsorgen. • Betroffene Zone nach völliger Beseitigung des Materials gründlich lüften und reinigen. • Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel oder geeigneter Schaum. • Löschen nur mit Atemschutz, da toxische Gase freiwerden. • Feuerwehr auf gefährliche Brandgase aufmerksam machen. |   |
| Erste Hilfe | | Notruf: 112 |
|   | <p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden. Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p>Hautkontakt Nach Berührung sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.</p> <p>Augenkontakt Bei gut geöffneten Lidern unter fließendem Wasser (Augendusche) mindestens 15 Minuten spülen. Augenarzt konsultieren!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden (Aspirationsgefahr)! Zufuhr von flüssigem Paraffin. Arzt hinzuziehen!</p> <p>Einatmen Personen sofort an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen, bei Atembeschwerde Sauerstoff geben. Arzt hinzuziehen!</p> <p>Nach Kleidungskontakt: Kontaminierte Kleidung sofort entfernen.</p> | |
| Entsorgung | | |
| <p>Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule. <u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als Sonderabfall entsorgen.</p> | | |